



Pferde richtig duschen

Draußen ist es warm und ihr wollt eurem Pferd etwas Gutes tun? Dann ist eine Dusche bestimmt das Richtige. Schweiß und Dreck aus dem Fell zu waschen, empfinden eure Vierbeiner neben der Erfrischung als angenehm. Shampoo, selbst wenn es Pferdeshampoo ist, solltet ihr allerdings nicht zu oft verwenden.

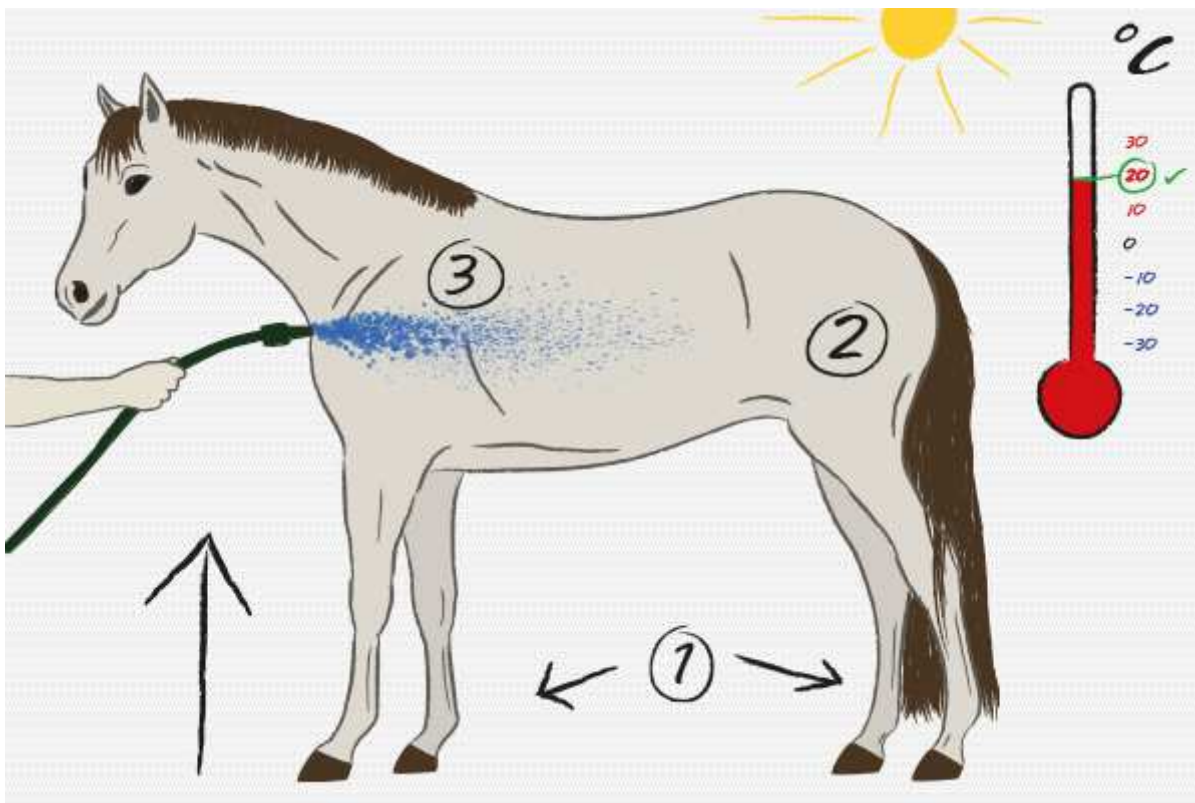
Und: Falls eure Pferde noch nie geduscht haben, macht sie bitte unbedingt sehr behutsam mit Schlauch und Wasserstrahl vertraut.

Tipps, die helfen, dass die Dusche für euer Pferd zum puren Wasserspaß wird:

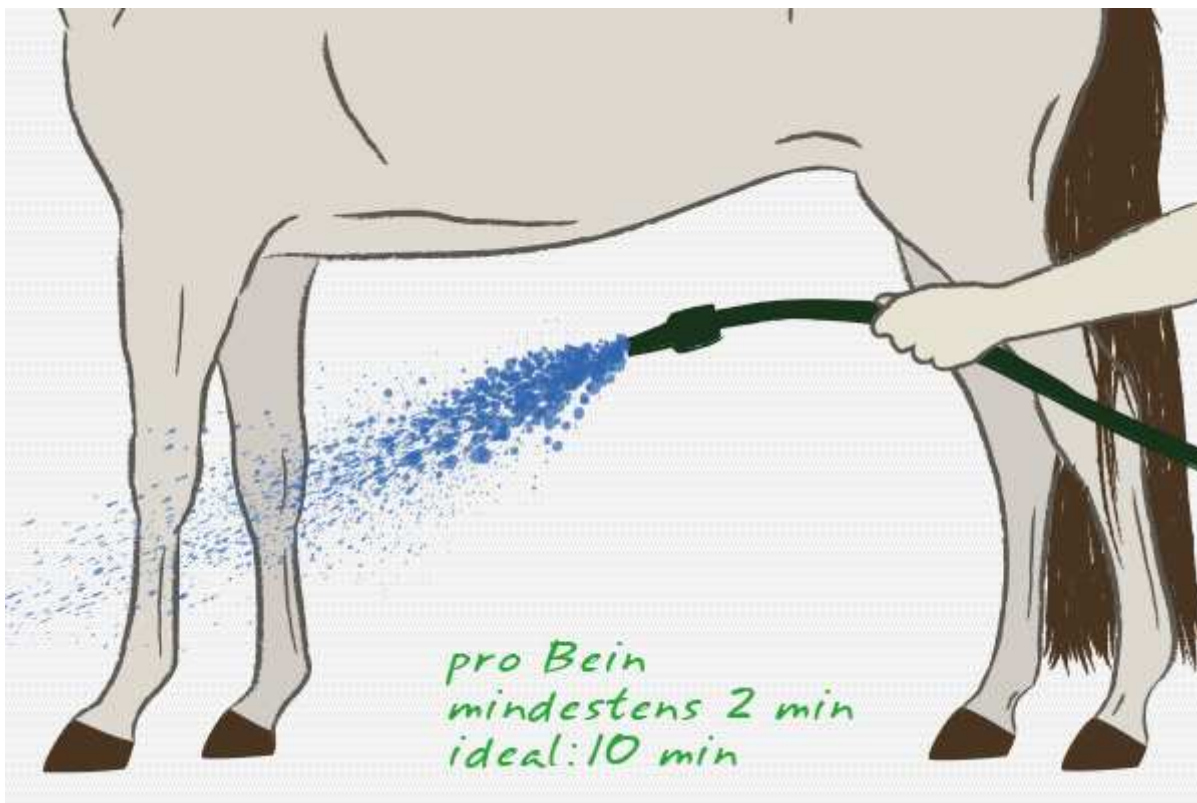


Ihr Pferdesporthaus Loesdau:

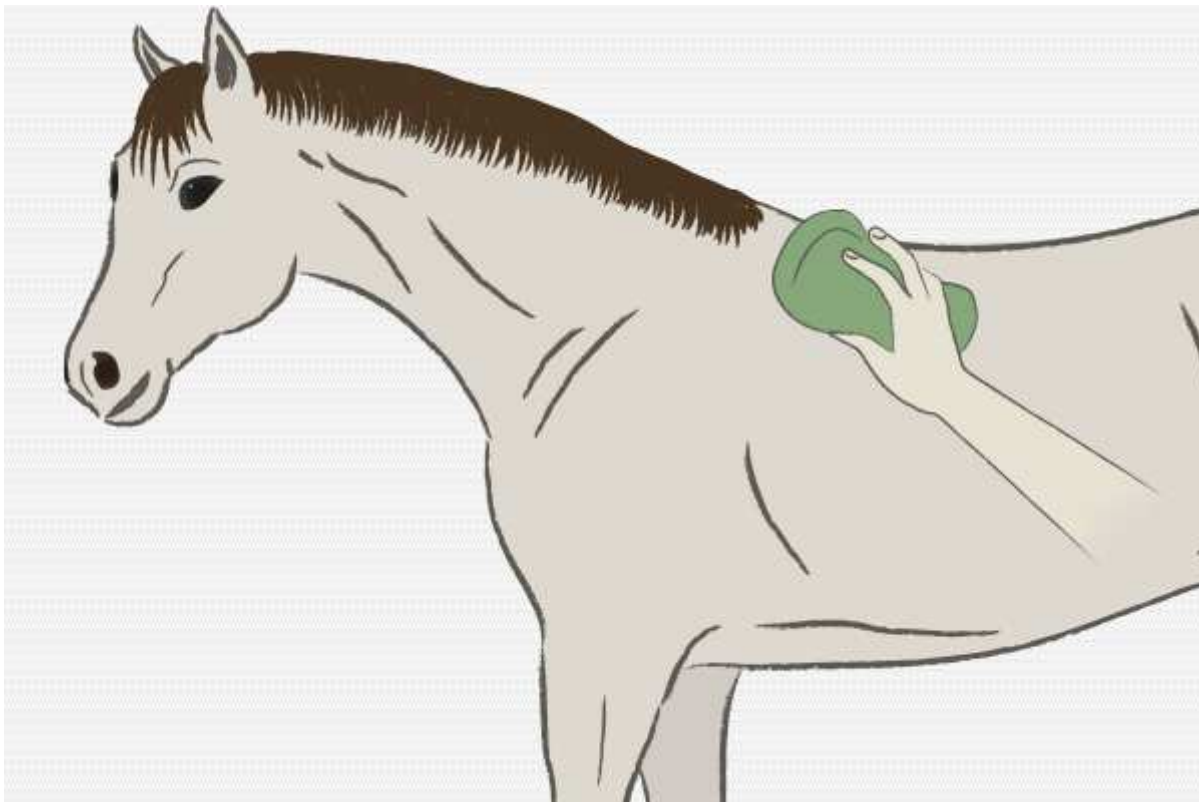
Der Onlineshop www.loesdau.de | Die Facebook-Fansseite www.facebook.com/loesdau.de | Die Pferdesporthäuser www.loesdau.de/filialen



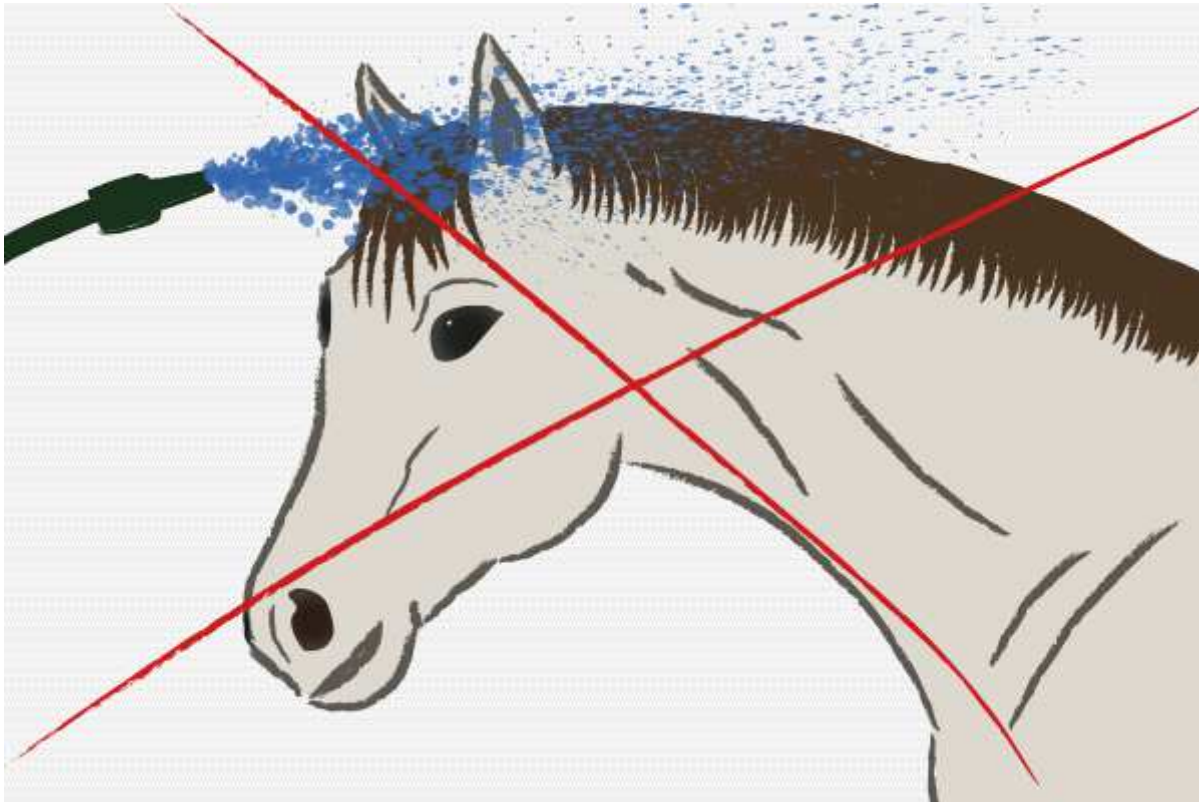
Lasst euer Pferd nach dem Training erst einmal im Schatten abkühlen. Beginnt zunächst mit den Pferdehufen und arbeitet euch langsam die Beine hoch. Das Wasser sollte nicht zu kalt sein. Das ist wichtig, damit das Pferd keine Kreislaufprobleme bekommt. Der Strahl darf nicht zu hart sein, da das für euer Pferd unangenehm ist.



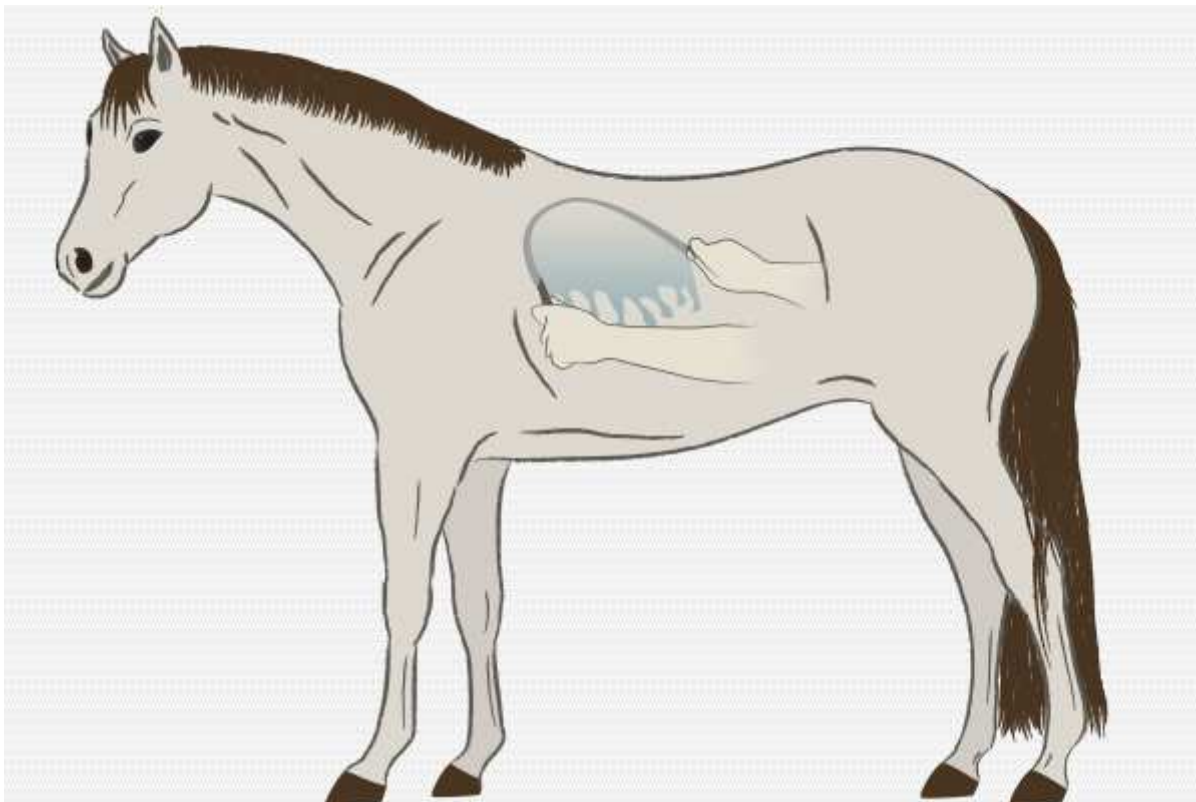
Bitte beachtet, dass ihr die Pferdebeine nicht zu kurz abspritzt, da sonst der gegenteilige Effekt erzielt wird: die Beine heizen schnell wieder auf. Ab 10 Minuten wird die Abkühlung perfekt.



Mag es euer Pferd nicht am Rücken, Kopf oder Bauch abgespritzt zu werden? Dann stellt euch einen Eimer mit von der Sonne vorgewärmtem Wasser und einem Schwamm bereit. Die nasse Massage lassen Pferde gerne zu.



Bitte unbedingt darauf achten, dass kein Wasser in die Ohren kommt.



Überschüssiges Wasser muss aus dem Fell. Bitte verwendet dafür entweder ein Schweißmesser oder ein Handtuch.

Lasst das Pferd nach dem Duschen keinesfalls mit feuchtem Fell in der Zugluft stehen.

Um ein Pferd zu duschen, sollte es draußen warm genug sein. Als Faustregel gilt mindestens 20°C Außentemperatur. Ist es kühler, dann duscht euer Pferd lieber nicht – und schon gar nicht die empfindliche Nierenpartie.